

BELLE ÉPOQUE – DIE FLIEGE

Zur Zeit der Belle Époque traten die Herren von Welt in schlichtem Schwarz/Weiß vor die Tür. Wie wir wissen, selten ohne einen Zylinder, im Sommer meistens mit einem flachen Strohhut! Doch während die Schleifenkrawatte immer mehr an Bedeutung verlor, kam hingegen die Fliege immer öfter zum Vorschein. Im Kontrast zu dem monoton gehaltenen Frack durfte sie sich in Farbe präsentieren. Ein Farbfleck, der dem uniformierten Mann etwas mehr Persönlich- und Auffälligkeit vergönnte. Doch nicht nur die männlichen Geschöpfe profitierten von diesem neuen Modekult; in der französischen Hauptstadt wussten auch manche Frauen um die einfachen Hingucker und schmückten sich mit Querbändern, die heutzutage im allgemeinen Sprachgebrauch nur noch unter dem Begriff der Fliege bekannt sind. Tatsächlich banden sich die betuchten Pariser Frauen Fliegen vorzugsweise locker um den Hals, sodass sie stilvoll ihr Dekolleté bedeckten. Erst mit der Frauenbewegung der 20er Jahre gewann die Fliege über die französischen Grenzen hinaus an Popularität.

Dass sie sich auch heute noch sehen lassen kann, beweisen nicht nur Bilder von Abi Abschlussfeiern, sondern auch die von uns selbst entworfenen Modeaccessoires. Ihr könnt eure Fliege nämlich nicht nur ans Hemd stecken, sondern auch eure Tasche verschönern oder vorsichtig ins Haar integrieren. Wie ihr ohne Nähmaschine eine einfache Form der Fliege zaubern könnt, zeigen wir euch jetzt. Viel Spaß!

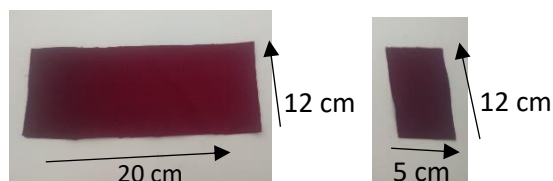
Für eure eigene Fliege braucht ihr:

- * Stoffschere
- * Sicherheitsnadel
- * Stoffreste
- * Nadel
- * Faden

1. SCHRITT:

Schneidet euch aus den Stoffresten 2 Rechtecke zurecht. Beide Teile sollten eine gleich lange Seite haben, wobei die andere Seite bei einem Stoffteil deutlich größer sein muss.

Hier ein Beispiel:



2. SCHRITT:

Nehmt euch das größere der beiden Stoffstücke und klappt es auf der langen Seite in der Mitte zusammen, so dass sich die Seiten fast berühren. Danach müsst ihr die beiden kürzeren Seiten so falten, dass sich das Stoffteil halbiert. Hierbei ist es allerdings wichtig, dass sich jetzt die beiden Enden mittig mind. 1 cm überschneiden.



3. SCHRITT:

Nun kommen Nadel und Faden zum Einsatz. Schneidet ein gutes Stück des Fadens ab (50 cm) und verknotet das Ende. Verschiebt das Ende des zurecht gefalteten Stoffes indem ihr es zunäht. Rafft den Stoff in der zugenähten Mitte zusammen und schiebt die Nadel einmal komplett durch bis sie auf der anderen Seite wieder herauskommt. Nutzt den Faden dann, um ihn ein paar Mal um die Mitte zu wickeln. Lasst den Faden noch im Nadelöhr.



4. SCHRITT:

Na? Erkennt ihr schon die typische Fliegenform? Wir sind auch schon gleich fertig.
Nehmt zu guter Letzt nun das kleinere Stück Stoff und faltet es auf beiden längeren Seiten zur Mitte, sich überschneidend. Legt die beiden Enden dieses Stoffes anschließend um die Mitte der Fliege aufeinander, dort wo ihr ein paar Mal die Schnur um den Stoff gewickelt habt. Der Faden soll von dem kleinen Stück Stoff verdeckt werden. Schneidet gegebenenfalls den übrigen Stoff ab und näht das kleinere Stück Stoff mit Nadel und Faden zusammen.



5. SCHRITT:

Jetzt müsst ihr nur noch vorsichtig die Sicherheitsnadel fixieren und die Fliege dort anhängen, wo sie euch gefällt. Sie bietet sich übrigens auch wunderbar als Schleife auf Geschenken an, hier aber noch ein paar Impressionen.



ANLEITUNG PER BASTELVIDEO



<https://www.youtube.com/watch?v=JYwlOzVfxFo>